

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 41.

Montag den 20. Februar

1860.

3. 56. a (3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 975.

Bei der vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der im Jahre 1858 im Bezirke der k. k. Postdirektion aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Korrespondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Beilegung der allenfalls darauf habenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten k. k. Postdirektion in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirektion Triest am 1. Februar 1860.

Nr.	Aufgabsort	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Inhalt		Porto	
				fl.	kr.	fl.	kr.
1	Triest	Boleschowitz Valentin	Windisch Landsberg	2	10	—	21
2	"	Habian Thomas	Mannsburg	2	10	—	—
3	Laibach	Legat Jakob	Trevise	1	5	—	—
4	Triest	Joncs Heinrich	Dresden	5	25	—	—
5	"	Cominoto Franz	Szegedin	1	5	—	21
6	"	Diavoletto	Triest	1	5	—	7
7	"	Parana	Circolo di Zara	3	15	—	—
8	"	Barone de Bishop	Palermo	21	—	—	—
9	Krainburg	Kobenina Lukas	Leoben	Dokument	—	—	—
10	"	Paulin Anton	Johannsdorf	Dokument	—	—	—
11	Triest	Ponholzer	Larvis	2	10	—	—
12	"	Maier Maria	Rattenberg	5	25	—	21
13	"	Trobuvihel Helena	Laibach	1	5	—	11
14	"	Rust Josefa	Wippach	1	5	—	11
15	"	Zanzela Rosa	Berona	2	10	—	21
16	"	Peter Jakob	Fiume	2	10	—	11
17	"	Brecier Franz	Benedig	1	5	—	—
18	"	Ignerniak Franz	Klagenfurt	2	10	—	—
19	"	Samotto Franz	Szegedin	2	10	—	21
20	"	Zanardi Johann	Brest	2	10	—	—
21	Capo d' Istria	Colombo Josef	Milan	4	20	—	21
22	Görz	Thianis Margaritta	Triest	5	25	—	—
23	Pirano	Peterlin Mattio	Gimino	—	33	—	21
24	Triest	Patela Magdalena	Pirano	1	5	—	17
25	"	Farnione Jean	Turin	Wechsel	—	—	—
26	Stein	Pinsky Josef	Wien	Dokument	1	5	—
27	Cessana	Matschel Florian	Laibach	Dokumente	—	—	—
28	Laibach	Lipouschik Jakob	Lippa	Dokumente	—	—	17

3. 59. a (3)

Nr. 60.

Lizitations-Kundmachung.

Mit Verordnung der löblichen k. k. Landesbau-Direktion für Krain vom 4. Februar d. J., 3. 4071, wurden an der Agramer Reichsstraße im k. k. Baubezirke zu Weizelburg für das Verwaltungsjahr 1860 nachstehende Baubjekte und Erfordernisse bewilligt:

1. Die Herstellung eines neuen Durchlasses im D.-3. III/7-8 bei dem Hause des Kupferscher, adjustirt, mit . . . 124 fl. 1 kr. 6. B.
2. Die Straßenerweiterung und Wandmauerherstellung im D.-3. III/3-4 am Peschenigberg nächst dem Hause des Jour, mit 312 fl. 47 kr.
3. Die Herstellung mehrerer Grabenleitenmauern in den D.-3. III/5-6 u. IV/3-4, m. 313 fl. 13 kr.
4. Die Herstellung mehrerer Grabenleitenmauern in dem D.-3. IV/10-11, VI/5-6 und VI/6-7, mit . . . 364 fl. 35 kr.
5. Die Herstellung von eichenen Geländern zwischen D.-3. III/1 und III/8, mit 287 fl. 57 kr.
6. Die Herstellung von eichenen Geländern nebst Randsteinen zwischen D.-3. VI/1 und VII/8, mit . . . 428 fl. 40 kr.
7. Die Beistellung des erforderlichen neuen Baugeszeuges, mit . . . 130 fl. 52 kr.

Hierüber wird die öffentliche Lizitation am 27. Februar d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr bei dem löblichen k. k. Bezirksamte in Sittich stattfinden, zu welcher Erstehungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Je-

der, der für sich, oder als Bevollmächtigter für einen Andern lizitiren will, das 5% Badium des bezüglichen Ausrufpreises vor Beginn der mündlichen Versteigerung, entweder im baren Gelde, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter Hypothekar-Verschreibung, oder auch in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Ersteher bleiben sollte, nach beendeter Lizitation wieder zurückgestellt wird.

Schriftliche versiegelte, mit einer 36 kr. Stempelmarke versehene, und nach Vorschrift des §. 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem entsprechenden Badium, oder der Nachweisung von dessen Erlage bei einer öffentlichen Kasse belegte Offerte werden nur vor dem Beginne der mündlichen Lizitation angenommen, und es muß darin ausdrücklich angegeben sein, daß der Offerent sowohl die allgemeinen, wie auch die speziellen Baubedingnisse und den Gegenstand des Baues genau kenne.

Die bezüglichen Baupläne, Baubedingnisse und Baubeschreibungen, dann Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge können bei dem gefertigten Bezirksbauamte zu den gewöhnlichen Amtsstunden, am Tage der Lizitationsverhandlung aber bei dem genannten löbl. k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Bauamt zu Weizelburg am 9. Februar 1860.

3. 60. a (3)

Nr. 390, ad Nr. 68.

Lizitations-Kundmachung.

Die löbliche k. k. Landes-Baudirektion hat mit dem Erlasse vom 2. Februar 1860, 3. 4351, für die Steinbrück-Munkendorfer Straße nachstehende Konversations-Arbeiten zur Ausführung genehmigt:

a. An Brücken und Kanälen:

Reparatur der Brückenbedielung an der Neuringbrücke im D.-3. O/1-4, mit 245 fl. 41 kr. 6. B.

b. An Geländern:

1. Herstellung der Geländer auf der steierischen Seite im D.-3. O/1-4, mit . . . 298 fl. 14 kr.
2. Herstellung der Geländer in der Wegmeisterei Ratschach im D.-3. O/1-5, mit 163 fl. 29 kr.
3. Herstellung der Geländer in der Wegmeisterei Savenstein im D.-3. I/10-11, mit 433 fl. 10 kr.
4. Herstellung der Geländer in der Wegmeisterei Artho im D.-3. I/12-15, mit 466 fl. 86 kr.
5. Herstellung des Geländers in der Wegmeisterei im D.-3. II/5-III/0, pr. 243 fl. 56 kr.

d. Lieferung des Straßenbaugeszeuges m. 89 fl. 32 kr.

Wegen Ausführung dieser Objekte wird die öffentliche Lizitation Dienstag den 28. Februar 1860 beim k. k. Bezirksamte Ratschach Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten.

Jeder Unternehmungslustige hat vor der Lizitation das fünfprozentige Badium des Ausrufpreises im Baren oder in andern annehmbaren Kautionsseffekten zu erlegen, und im Erstehungs-falle auf zehn Prozent des Angebotes zu ergänzen.

Vorschriftsmäßige, auf 36 kr. Stempel geschriebene Offerte, welche mit dem bedingten Badium beschwert und von Außen mit der Aufschrift: „Offert für die Straßen-Konversations-Arbeiten“ versehen sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Lizitation beim k. k. Bezirksamte in Ratschach angenommen.

Die dießbezüglichen Bedingnisse, welche jedem Bewerber bekannt sein müssen, liegen beim gefertigten Amte zur Einsicht auf.

K. k. Bauverpöhtur Ratschach am 7. Februar 1860.

3. 284. (1)

Nr. 118.

G d i f t.

Das k. k. Kreisgericht zu Neustadt erinnert den unbekannt wo befindlichen Herrn Julius Baron von Borsch zu Borschob, Besitzer der landtäflichen Güter Pleterjach und Gallhof, hie-mit, daß die Vinzenz Bartusch'schen Erben wider ihn die Klage sub praes. 26. d. M., 3. 118, auf Zahlung von 1556 fl. 87 kr. öst. W. c. s. c., eingebracht haben, daß die Tagsatzung darüber auf den 27. April d. J. um 9 Uhr früh bei diesem Kreisgerichte bestimmt sei, und daß man ihm hierwegen einen Curator absentis ad hunc actum in der Person des hierortigen Gerichtsadvokaten Hrn. Dr. Suppan aufgestellt habe, mit welchem, wenn der Hr. Beklagte Julius Baron von Borsch zu Borschob bei dieser Tagsatzung weder selbst erscheinen, noch bis hin einen andern, vorläufig anher namhaft zu machenden Sachwalter sich bestellt haben sollte, die Klage verhandelt und darüber nach Vorschrift der Gesetze entschieden werden würde.

Neustadt am 31. Jänner 1860.

3. 229. (3)

Nr. 914.

G d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hie-mit bekannt gemacht, daß der dießamtliche, an Valentin Zepelnik lautende Bescheid vom 24. Dezember 1859, 3. 17856, dem Herrn Dr. Barbelma Suppanz, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zugestellt wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Jänner 1860.

Z. 253. (1)

E d i f t.

Nr. 74.

Vom k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kadunz von Seisenberg, Hs. Z. 142, in die Reassumirung der bereits mit Bescheid vom 12. Oktober 1856, Z. 2969, bewilligten und sodin fiktiven exekutiven Teilbietung der, dem Johann Sternad gehörigen, zu Sella Hs. Z. 5 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektif. Nr. 468 u. 369 vorkommenden Subrealität, im Schätzungswerte pr. 627 fl. CM. oder 658 fl. 35 kr. ö. W., poto. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo 14. März, exekutive intabulirt 24. Dezember 1852, Z. 2392, noch schuldigen 28 fl. 5 kr. CM., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 8. März, auf den 16. April und auf den 21. Mai 1860, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Sella mit dem Beisage anberaumt, das die Realität bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Seisenberg am 14. Jänner 1850.

Z. 255. (1)

E d i f t.

Nr. 440.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. Oktober 1858 mit Testament verstorbenen Johann Lauter, gewesenen Kaplan in Kofva, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung u. Darthung ihrer Ansprüche den 28. März l. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Littai am 4. Februar 1859.

Z. 260. (1)

E d i f t.

Nr. 3862.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Lukas, Gertraud, Agnes und Maria Pucher, Josef Fock, Margaretha Novak, Simon Dornik, Agnes Weith, Simon, Elisabeth, Maria, Gertraud, Franziska und Ursula, dann Thomas Weit und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Ranner von Unterteneisch wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seinen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post. Nr. 18 und 19 vorkommenden $\frac{2}{3}$ Pirkachanteilen haftenden Sapposten, als:

- a) des seit 21. Oktober 1776 zu Gunsten des Lukas, Gertraud, Agnes und Maria Pucher ob 216 fl. ö. W. intabulirten Vertrages vom 11. Jänner 1776,
- b) des seit 20. April 1790 zu Gunsten des Josef Fock ob 23 fl. ö. W. intabulirten Schuldscheines vom 17. März 1790;
- c) des seit 18. Mai 1791 zu Gunsten des Valentin und der Katharina Pucher ob der Unterhaltsrechte, dann zu Gunsten des Kanjian Pucher, Margareth Novak und Simon Dornik ob 25 fl. ö. W. intabulirten Zessionsbriefes vom 16. Februar 1789;
- d) des seit 25. April 1807 zu Gunsten der Agnes Weit ob der Unterhaltsrechte, dann des Simon, der Elisabeth, Maria, Gertraud, Franziska und Ursula Weit ob 120 fl. ö. W. intabulirten Uebergabvertrages vom 6. April 1807, und
- e) des seit 18. März 1817 zu Gunsten des Thomas Weit intabulirten Uebergabvertrages vom 22. Februar 1817 ob der ihm daraus zustehenden Rechte, sub praes. 6. Dezember l. J., Z. 3862, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 16. Mai 1860 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 9. Dezember 1859.

Z. 261. (1)

E d i f t.

Nr. 3910.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Schumi und des Herrn Peter Mayr, als Vormünder der

minderj. Katharina Schumi von Krainburg, gegen Herrn Josef Truchner von Krainburg, wegen aus dem Vergleiche vom 12. April 1859 schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg vorkommenden, in der Savevorstadt zu Krainburg unter Konst. Nr. 18 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 776 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagssagungen auf den 13. März, auf den 18. April und auf den 22. Mai 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 14. Dezember 1859.

Z. 262. (1)

E d i f t.

Nr. 4095.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Pejhar von Wuzen, durch seinen Nachhaber Herrn Bartholomä Rosch von Krainburg, gegen Kanjian Pollak von Krainburg, wegen aus dem Vergleiche vom 19. August 1843 schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg vorkommenden, in der Savevorstadt zu Krainburg unter Konst. Nr. 32 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 616 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagssagungen auf den 14. März, auf den 12. April und auf den 5. Mai 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. Dezember 1859.

Z. 269. (1)

E d i f t.

Nr. 388.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Johann Ditonizhar von Ditoniza, wegen schuldigen 92 fl. 43 $\frac{1}{2}$ kr. CM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektif. Nr. 896, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3129 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Teilbietungstagssagungen auf den 24. März, auf den 25. April und auf den 25. Mai 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Jänner 1860.

Z. 270. (1)

E d i f t.

Nr. 390.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Andreas Matizbich von Mauniz, wegen schuldigen 210 fl. CM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektif. Nr. 207, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2440 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Teilbietungstagssagungen auf den 24. März, auf den 25. April und auf den 25. Mai 1860, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Jänner 1859.

Z. 271. (1)

E d i f t.

Nr. 509.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Andreas Matizbich von Matet, wegen schuldigen 105 fl. CM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektif. Nr. 282, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2970 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Teilbietungstagssagungen auf den 28. März, auf den 28. April und auf den 26. Mai 1860, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Jänner 1860.

Z. 272. (1)

E d i f t.

Nr. 510.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Paul Horwatin von Laase, wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. CM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektif. Nr. 168, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1467 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Teilbietungstagssagungen auf den 28. März, auf den 28. April und auf den 2. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Jänner 1860.

Z. 273. (1)

E d i f t.

Nr. 637.

Das k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, macht hiemit kund:

Es sei in die Reassumirung der mit Bescheid vom 20. Mai 1859, Z. 3441, auf den 3. September 1859 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 29. August 1859, Z. 5546, fiktiven III. exekutiven Teilbietung der, für die Forderung der Johanna Rep. von Hubensfeld'schen Mädchenschiftung pr. 900 fl. CM. c. s. c. verpfändeten Realität des Herrn Anton Sorre von Unterloitsch sub Rektif. Nr. 185, 100 und 91 ad Grundbuch Loitsch, zur Einbringung des, der gedachten Stiftung noch gebührenden Restes an Nebengebühren pr. 32 fl. 23 kr. ö. W., so wie der weiteren Exekutionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 24. März l. J. Vormittags 10 Uhr hieramts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte pr. 11510 fl. 55 kr. CM. dem Meistbietenden hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. Februar 1860.

Z. 287. (1)

E d i f t.

Nr. 5482.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Benzina von Reize, Bezirk Reistritz, gegen Anton Raubitzh von Sagurje, wegen schuldigen 46 fl. 57 kr., die mit Bescheid vom 20. Mai 1858, Z. 2539, angeordnet gewesene und sodin fiktive III. Tagssagung zur Vornahme der Teilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Sagurje gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 952 fl. 20 kr. bewerteten Realität reassumirt und hiezu die III. Teilbietungstagssagung neuerlich auf den 11. April l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 14. November 1859.